

Innenministerium will Medien auf islamfreundlichen Kurs bringen!

von Thomas Böhm

[Veröffentlicht am 12.11.2016 von JouWatch](#)



Da sag noch mal einer, es gebe in Deutschland keine Islamisierung. Das Gegenteil ist der Fall und diese Islamisierung wird von oberster Stelle angeordnet. Und weil das Innenministerium dazu dringend die Medien benötigt, will es jetzt sämtliche Chefredaktionen einberufen. Auf der Seite der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Redakteurausschüsse können wir folgendes lesen:

- ◆ *Nach Informationen der Redakteurausschüsse von ARD, ZDF, Deutschlandradio und Deutscher Welle (AGRA) plant das Bundesinnenministerium¹, die Chefredakteure deutscher Medien zu einem Workshop über die mediale Wahrnehmung muslimischer Mitbürger einzuladen. Die Initiative für diese Veranstaltung kommt offenbar von muslimischen Verbänden. In der Vergangenheit haben konservative Islamverbände wie die Muslimbruderschaft u.a. auch die Forderung nach Beteiligung in Rundfunkräten erhoben, eventuell auch um kritische Berichterstattung in ihrem Sinne verhindern zu können...*

<http://blog.agra-rundfunk.de/>

So weit reicht also schon der Einfluss der Islamverbände, dass sie das Innenministerium unter Druck setzen können. Aber das ist natürlich noch nicht alles. Damit auch die Journalisten, die hier und dort mal ein kritisches Wort über den Islam wagen, wieder an die Leine genommen werden, bekommen ihre Chefs zusätzlich noch ein Büchlein auf den Tisch.

- ❖ *Aydan Özoguz hat ein [„Journalisten-Handbuch zum Thema Islam“](#) herausgegeben.*
→ Özoguz ist unter Merkel Staatsministerin und „Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration“ und dafür zuständig, für die Kanzlerin jeden Bundesbürger auf den friedlichen Islam und die Kinderehe einzuschwören.

Für „Achgut“ hat Claudio Casula sich dieses üble Stück Indoktrination vor- und auseinander genommen:

- *[Auszug](#): „Ist der Islam modern? Bloggerinnen wie Kübra Gümüsay, Eşim Karakuyu oder Khola Hübsch kritisieren, dass der Begriff „modern“ synonym mit „westlich“ verwendet wird. Sie treten alternativ für das Konzept einer vielfältigen Moderne ein.“*

Diese „vielfältige Moderne“ sieht dann Kopftücher allenthalben vor, womöglich auch die Akzeptanz von organisierten „Ehen“ mit 13-jährigen Mädchen, denn wer

sagt, dass dem Westen die Deutungshoheit über den Begriff „modern“ zusteht? Auch die mit dem Smartphone gefilmte und ins Netz gestellte Enthauptung ist ja nicht zur Gänze archaisch, wie selbst der ressentimentgeladene Mitteleuropäer zugeben muss. So wie man es sich auch mit Islamisten nicht zu einfach machen darf, denn diese stehen „für unterschiedliche, zum Teil auch konkurrierende Vorstellungen“, und bei Salafisten gilt es ebenso zu differenzieren, sie sollten „nicht als einheitlicher Block missverstanden werden“. Was sie natürlich von den Pegidisten unterscheidet...

http://www.achgut.com/artikel/anleitung_zur_unmuendigkeit_des_handbuchs_zum_thema_islam



Man versucht sich also im Auftrag der Islamverbände gegen die Aufklärer und Kritiker zu rüsten.

Das Schlimmste daran ist, dass die Bundesregierung mal wieder die Journalisten benutzen will, um die Islamisierung des Landes so schnell wie möglich voran zu bringen.

← Hier kann [man das 85-seitige Machwerk – Allahu akbar – einsehen.](#)